

# Neues Kunden- und Servicezentrum

## MTE Deutschland investiert 3,5 Millionen Euro

Die heimische Region profitiert von ihrer guten Lage mitten in Deutschland. Das ist für viele Unternehmen auch ein Grund, sich hier niederzulassen.

**Heiligenroth.** Die Lücken bei den Baugrundstücken im Industriegebiet „Auf der Birke“ werden immer weniger. Mit einem Spatenstich wurde nun der Grundstein für ein weiteres Unternehmen gelegt, das im März nächsten Jahres seinen Betrieb aufnehmen wird. Gunther Borbonus machte als Geschäftsführer von MTE-Deutschland keinen Hehl daraus, dass er sich in Heiligenroth wohlfühlt und zeigte dies auch sichtlich im Kreis der vielen Ehrengäste, die sich zum Spatenstich der Firma MTE einfanden.

Entstehen wird der Neubau eines Kunden- und Servicezentrums mit einem Investitionsvolumen von 3,5 Millionen Euro des spanisch-deutschen Unternehmens. Von der Geschäftsführung des Unternehmens wurde ein Grundstück mit einer Gesamtfläche von 8500 qm erworben. Hier wird eine Ausstellungshalle mit 800 qm und einer 30-Tonnen-Krananlage sowie ein mechanischer Bereich mit Lagerfläche von

ungefähr 900 qm und einer Bürofläche von rund 700 qm errichtet.

Sowohl das Grundstück als auch die Immobilie wurden bereits bei der Planung so ausgestaltet, dass eine Verdreifachung der Hallenfläche und eine Verdoppelung der übrigen Flächen einfach möglich ist. Somit ist das Unternehmen für die Zukunft sehr gut gerüstet, wie Gunther Borbonus bei einem Gespräch mit unserer Zeitung berichtete. Der Einzug ist für Anfang März 2014 geplant. Ab diesem Zeitpunkt werden rund 20 Mitarbeiter beschäftigt sein. Hier ist es geplant, ab dem Ausbildungsjahr 2014 auch Industriemechaniker beziehungsweise Feinmechaniker auszubilden.

Das Unternehmen MTE Deutschland GmbH ist ein inhabergeführtes Familienunternehmen und wurde im Jahr 2008 gegründet, der Sitz befindet sich derzeit in Buchholz im Westerwald. Zurzeit beschäftigt das Unternehmen 17 Mitarbeiter und befasst sich mit der Entwicklung, Projektierung und Verkauf von CNC-gesteuerten Fräsmaschinen sowie deren Endmontage und späterer Servicebetreuung. Derzeit werden vom Standort im Westerwald die Kun-

den in Deutschland betreut. Ziel ist es, den Standort Heiligenroth als Zentrum für die Betreuung auch in den angrenzenden Ländern auszubauen. Für das Geschäftsjahr 2013 wird der Umsatz 13 Millionen Euro betragen.

Mit einem Auftragsvorlauf von rund sechs Monaten blickt das Unternehmen schon heute sehr positiv ins kommende Jahr. „Mit der Investition erhoffen wir uns eine Stärkung des deutschen Standorts und eine noch bessere, schnellere und engere Kundenbetreuung im Service sowie der Ersatzteilversorgung.“

Die Maschinen werden jeweils als komplexe und kundenspezifische Einzelprojekte in der hochpräzisen mechanischen Bearbeitung von Stahl-, Guss und Alubauteilen eingesetzt und werden mit Bearbeitungslängen von bis zu 30 Metern in Spanien hergestellt. Die Kunden für die hochtechnologischen Maschinen sind besonders die Maschinenbauer sowie Lohnfertigungsbetriebe in Deutschland.

Wichtigster Partner der MTE Deutschland GmbH ist das nordspanische Unternehmen MTE s.a. Die Firma MTE s.a. im Baskenland



Beim Spatenstich aktiv (von links nach rechts) Gunther Borbonus (Geschäftsführer MTE-Deutschland), Claus Melrich (GF-Vertrieb MTE Deutschland), Miguel Ajubita (Geschäftsführer MTE s.a. Spanien), Elmar Siebel (Geschäftsführer Günther Bau, Netphen), Architekt Willi Hamm, Werner Normann (Kreissparkasse Westerwald), Verbandsbürgermeister Edmund Schaaf und Ortsbürgermeister Erich Herbst.  
Foto: Häring

wurde im Jahr 1994 gegründet und wird bis heute vom Gründer und Inhaber, Miguel Ajubita, geleitet, der auch zum Spatenstich in Heiligenroth anwesend war. Die Firma MTE s.a. produziert die von der Firma MTE Deutschland projektierten Maschinen im eigenen Werk in Itziar (nahe San Sebastian). Die Firma

MTE s.a. arbeitet auch als Vertriebsgesellschaft für die Maschinen am weltweiten Markt. Bis heute wurden weltweit mehr als 1100 Maschinen geliefert.

Nachdem Architekt Willi Hamm den Dank an das Unternehmen weitergab, lag es an Verbandsbürgermeister Edmund Schaaf, die Un-

ternehmensleitung zu diesem Schritt zu beglückwünschen. „Eine Bereicherung für die Region“, betonte Edmund Schaaf. Auch Heiligenroths Ortsbürgermeister Erich Herbst wünschte „Gutes Gelingen für das Bauwerk“, um sich anschließend in den Kreis der „Spatensticharbeiter“ einzureihen. *kdb*